

## TV-Leichtathletiknachwuchs top beim Teamwettbewerb

Viel unterwegs sind die Leichtathleten des TV Burglengenfeld, so reiste der Nachwuchs nach Regensburg zum Teamwettbewerb, Amelie Hagedorn düste beim Stubai Trail in Österreich auf Rang 10 und Albert Weber siegte beim Plößberger Weiherlauf.

Von Franz Pretzl



*Das U 10 Nachwuchsteam des TV Burglengenfeld freute sich über Rang 4 bei der 2. Kreisschülerrunde.*

Zwei hochmotivierte Nachwuchsteams der Leichtathleten des TV Burglengenfeld stellten sich in den Altersklassen U10 und U12 bei der 2. Kreisschülerrunde „Team-Kinderleichtathletik“ in Regensburg beim SG-Post-Süd der Konkurrenz.

In der U10 starteten das Team die „TV-Burgfalken“ mit Dominick Mühlbauer, Nora, Scheftschick Luca Schießl, Lennard Stary, Antonia Weiß (Jahrgang 2014), sowie Johannes Fuchs, Alma Heinrich, Helena Lichtenegger und Mateo Stary (Jahrgang 2016). Sie absolvierten die Disziplinen Hindernis-Sprintstaffel, Wechselsprünge, Schlagwurf mit Flutterball und Team-Biathlon. Mit viel Spaß und Ehrgeiz, sowie gegenseitigem Anfeuern meisterten sie mit Bravour alle Disziplinen. Am Ende fehlte ein lausiger Rangpunkt für das Treppchen, dennoch freuten sie sich über ihren tollen 4. Rang. Das U12-Team „TV Champions“ trat mit Belloumi Elias, May Anna, Pornitz Bastian, Weiß Sebastian (Jahrgang 2012), Fiolka Maximilian, Quass Helene, Remche Ilona und Schneeberger Marlene (Jahrgang 2023) in den Disziplinen Hindernis-Sprintstaffel, Fünfsprung, Schlagwurf mit Flutterball und Team-Biathlon an. Auch das ältere Team ließ sich nicht lumpen und legte sich mächtig in die Riemen, so durften sie sich am Ende des Wettkampfes über den 5. Platz freuen.

Der Gletscher war das Ziel von Amelie Hagedorn beim Stubaitrailrun. Obwohl sie nur die „kleinere“ Variante über 20 Kilometer wählte, musste sie saftige 1796 Höhenmeter bewältigen. Nach dem lockeren Auftakt in Klaus Äuele auf 1194 Meter wartete mit dem Wilde Wasser Weg auf 1300 m Höhe bereits das erste Strecken-Highlight auf die diesjährige Siegerin des Premberger Berglaufes. Hier stürmte sie noch voller Elan die Pfade hoch, doch dann ging es dann bis ins Ziel der

Bergstation Eisgrat auf 2.960 m am Stubaier Gletscher über den spektakulären Schlussanstieg über Schnee und Eis ans Eingemachte. Zum Teil musste sie die steilen Anstiege im Gehschritt bewältigen, doch am Ende meisterste sie die Herausforderung nach anstrengenden 3.07.11 Std. Unter den 80 Konkurrentinnen freute sie sich über ihren tollen 10. Rang.

Der Plößberger Weiherlauf Lauf war das Ziel von Helmut und Sohn Albert Weber, die dieses Jahr den oberpfälzer Volkslaufcup im Visier haben. 1500 m war die Distanz von Junior Albert Weber, der bereits bei den anderen Cupläufen zweimal ganz oben auf dem Siegerpodest stand. So stürmte er voller Selbstvertrauen mit den anderen 60 Nachwuchsläufern auf die wellige Strecke. Bereits nach einigen hundert Metern hatte er sich ganz vorne positioniert. Mit einem kraftvollen Schluss Sprint sauste er hauchdünn mit 1 Sekunde Vorsprung erneut als Gesamtsieger durchs Ziel. Über seinen zweiten Podestplatz freute sich sein Vater Helmut über die anfordernden 8200 m. Nach harten 36.16 min finishte er auf dem Bronzeplatz in der M 50.